

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerkalerie

Runde Tische zu familienbewusster Personalpolitik,
Wiesbaden

Region: Bezirk der Agentur für Arbeit Wiesbaden
(Unterarbeitsgruppe des Lokalen Bündnisses für Familie
Rheingau-Taunus-Kreis)

Akteure:

Agentur für Arbeit Wiesbaden
Rheingau-Taunus-Kreis
IHK und HWK
Unternehmen aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunuskreis

Beginn der Arbeit: 2011

Ziel der Arbeit:

Die eigene Region und das eigene Unternehmen durch familienbewusste Personalpolitik für Fachkräfte attraktiver machen.

Organisation:

Der Arbeitskreis ist offen für alle Arbeitgeber, die auf dem Gebiet familienbewusste Personalpolitik aktiv sind. Der Arbeitskreis tagt zwei bis vier Mal im Kalenderjahr. Die teilnehmenden Arbeitgeber wechseln mit den Themen, die gerade behandelt werden. Es gibt keine Vernetzung über den Arbeitsmarktmonitor. Die Kommunikation läuft über Telefon und E-Mail.

Aktivitäten

- Best-Practice-Beispiele und Informationen zu den Themen Kinderbetreuung, Pflege von Familienangehörigen, steuerliche Vorteile, Altersversorgung in unserer Region (im Internet abrufbar)
- Informationsflyer für alle Arbeitgeber (an alle Arbeitgeber ab zehn Mitarbeiter versandt)
- Initiative für die Ausweitung des § 3 Nr. 33 EStG auf alle Kinder bis 14 Jahre (steuerfreie Erstattung der Kinderbetreuungskosten durch Arbeitgeber)

Die Aktivitäten sind ausgerichtet an dem aktuellen Bedarf der Unternehmen.

Ansprechpartnerin:

Beate Sudheimer, Agentur für Arbeit Wiesbaden
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel. 0611 9494-425

Trialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

Beruf und Familie Wiesbaden

Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis

Akteure:

Agentur für Arbeit Wiesbaden
Frauenbüro Wiesbaden
Gleichstellungsbüro Rheingau-Taunus-Kreis
Frauenbeauftragte Idstein
Job-Center Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis
Amt für Zuwanderung und Integration Wiesbaden
MGH Wiesbaden, Taunusstein, Eltville, Oestrich-Winkel
Evangelische u. Katholische Kirche
Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit
Business and Professional Women - Germany, Club Wiesbaden
Bildungsträger aus Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis

Beginn der Arbeit: 2008**Ziel der Arbeit:** Verbesserung der Situation von Frauen und Berufsrückkehrenden auf dem Arbeitsmarkt

Keine formellen Kooperationsvereinbarungen und keine Vernetzung über den Arbeitsmarktmonitor, regelmäßige Arbeitskreise (drei bis vier jährlich in der Agentur für Arbeit)

Aktivitäten

- Projekt: Jährlich einen Infotag Wiedereinstieg (Einstiegen – Aufsteigen – Umsteigen) mit Workshops, Vorträgen und einem Markt der Möglichkeiten mit allen Bildungsträgern und Beratungsstellen im Agenturbezirk (ca. 300 bis 400 Besucherinnen pro Veranstaltung)
- Außerdem: kontinuierliche Informationen zum Arbeitsmarkt, zu Frauenbeschäftigung, zu Fördermöglichkeiten durch Agentur für Arbeit und Job-Center sowie zu Beratung und Unterstützung für Frauen in jeglicher Form.

Der Arbeitskreis besteht seit sieben Jahren und wächst kontinuierlich. Auch der Infotag Wiedereinstieg ist inzwischen zur Institution geworden. Er wandelt sich mit den Bedürfnissen der Frauen, die ihn besuchen.

Ansprechpartnerin:

Beate Sudheimer, Agentur für Arbeit Wiesbaden
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel. 0611 9494-425

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

Arbeitskreis Frauenbeauftragte und Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis

- Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt Wiesbaden, Gleichstellungsbeauftragte des Rheingau-Taunus-Kreises, BCA SGB III der Arbeitsagentur, BCA SGB II Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis
- Seit April 2012, 4 bis 5 Treffen im Jahr
- Zielsetzung: Austausch über aktuelle Vorhaben und Organisation von gemeinsamen Workshop
- Vernetzung über Arbeitsmarktmonitor

Aktivitäten

- Schulung zum Arbeitsmarktmonitor 2013
- Workshop „Mut zur Veränderung – Mit kleinen Schritten beginnen – Mein Weg in den Beruf“, 2013
- Workshop „Beruflicher Wiedereinstieg - Älter, bunter, weiblicher – entdecken Sie Ihre Möglichkeiten“, 2014



LANDESHAUPTSTADT

Mut zur Veränderung

Mit kleinen Schritten beginnen

Mein Weg in den Beruf

Donnerstag, 28. Februar 2013
09:00 bis 13:00 Uhr

Rathaus
Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden

WIESBADEN
Landeshauptstadt
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden
WIESBADEN
Landeshauptstadt
WIESBADEN
Landeshauptstadt
Agentur für Arbeit Wiesbaden
Agentur für Soziale Arbeit

www.wiesbaden.de



LANDESHAUPTSTADT

**BERUFLICHER
WIEDEREINSTIEG
FÜR FRAUEN ÜBER 50**

Älter, bunter, weiblicher
- entdecken Sie Ihre Möglichkeiten

Donnerstag, 26. Juni 2014
09:00 bis 13:00 Uhr

Rathaus | Schlossplatz 6 | 65183 Wiesbaden
Raum 22

Anmeldung und Infos:
Landeshauptstadt Wiesbaden, Referat der Kommunales Frauenbeauftragten Wiesbaden
E-Mail: frauenbeauftragte@wiesbaden.de | Tel.: 0611 31-2448 | Fax: 0611 31-3905

WIESBADEN
Landeshauptstadt
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden
WIESBADEN
Landeshauptstadt
WIESBADEN
Landeshauptstadt
Agentur für Arbeit Wiesbaden
Agentur für Soziale Arbeit

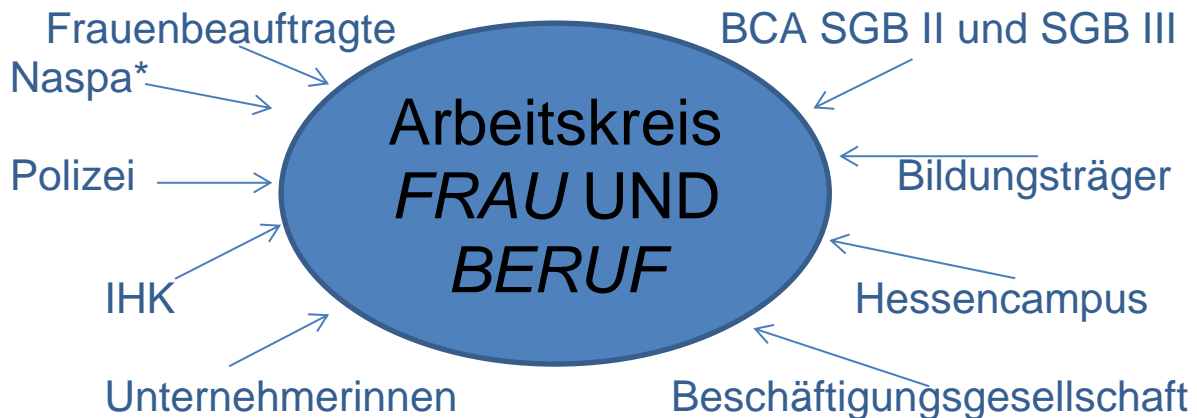
www.wiesbaden.de

Ansprechpartnerinnen: Rita Czymai , Beate Lunk, Susanne Schneider, Birte Siemonsen, Beate Sudheimer

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerkalerie

Arbeitskreis *FRAU UND BERUF* Landkreis Limburg-Weilburg



*Nassauische Sparkasse

Gründung: 1997

Ziele:

- Vernetzung der Institutionen und Multiplikatorinnen
- Entwicklung neuer Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vernetzung: Treffen und Austausch ¼ jährlich,

Aktivitäten:

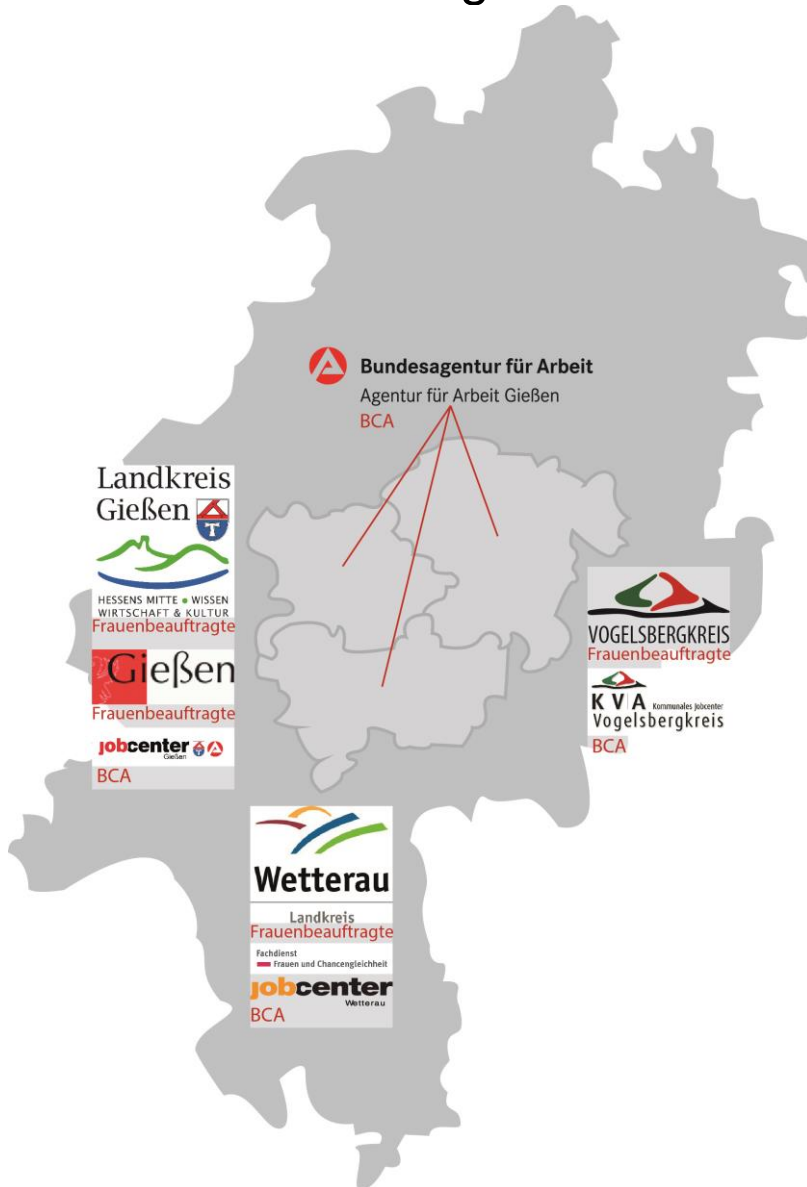
- Koordination Girls´ Day und Fortbildung für Lehrkräfte
- Frauenforum zur beruflichen Qualifikation und Wiedereinstiegskurse
- Equal Pay Day mit Straßenaktionen
- Podiumsdiskussion zu Minijobs
- Informationsveranstaltungen zu Existenzgründung und Vorstellung Mentorinnenprogramm

Ansprechperson: Ute Jungmann-Hauff, Kreisfrauenbeauftragte

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

Netzwerk Chancengleichheit Mittelhessen



Wir haben mit unserer Arbeit am 18. Dezember 2012 begonnen. Die Idee kam beim 1. gemeinsamen Fachtag am 01.02.2012 im Haus am Dom in Frankfurt.

Seitdem treffen wir uns regelmäßig reihum in den teilnehmenden Institutionen.

Unser Ziel ist es, Transparenz in unserer Region zu schaffen.

Wir informieren, unterstützen und geben uns gegenseitig Impulse für unser gemeinsames Anliegen, die Chancengleichheit voranzubringen.

Wir informieren uns über Veranstaltungen und Themen, die unsere Häuser bewegen.

Beispielhaft sind hier einige Projekte genannt:

- Wettbewerb familienfreundliche Betriebe in der Wetterau und im Vogelsberg
- Ausstellung „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“ in Kooperation mit der KVHS in Lich mit dem Ziel, die Attraktivität von MINT-Berufen für junge Frauen darzustellen
- Bewerberinnentag in Kooperation Jobcenter und Agentur für Arbeit in Gießen
- Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Frauentages

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

Netzwerk Chancengleichheit Südhessen

Beginn: 16.06.2011 – Damit das 1. TRIALOG Netzwerk!

Das Netzwerk besteht aus:

- den Beauftragten für Chancengleichheit beider Rechtskreise
- und den Leiterinnen der Büros für Chancengleichheit / Frauenbüros

der REGION: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt- Dieburg, Kreis Bergstraße, Kreis Groß-Gerau, Odenwaldkreis



Das Netzwerk arbeitet mit:

- Kooperationsvereinbarung
- Vernetzung auch über den Arbeitsmarktmonitor
- 4 Treffen im Jahr plus Klausurtagung
- häufigem Input von außen bei den Treffen
- Weitergabe von Informationen

Aktivitäten

→ Veranstaltungsreihe für Unternehmen

- Teilzeitausbildung (Zeitraum vom 27.09.2013 bis 26.02.2014)
- vom Minijob zur Beschäftigung mit Zukunftsperspektive (Zeitraum vom 26.09.2014 bis 23.04.2015)
- Beruf und Pflege vereinbaren – Oktober 2015

→ gemeinsame Pressekonferenzen

→ Workshop vom Innovationsbüro Fachkräfte für die Region im Oktober 2014 zur Entwicklung weiterer Ziele des Netzwerks

→ Broschüre Minijob und die Auswirkungen – Sommer 2015

Ansprechpartnerinnen:

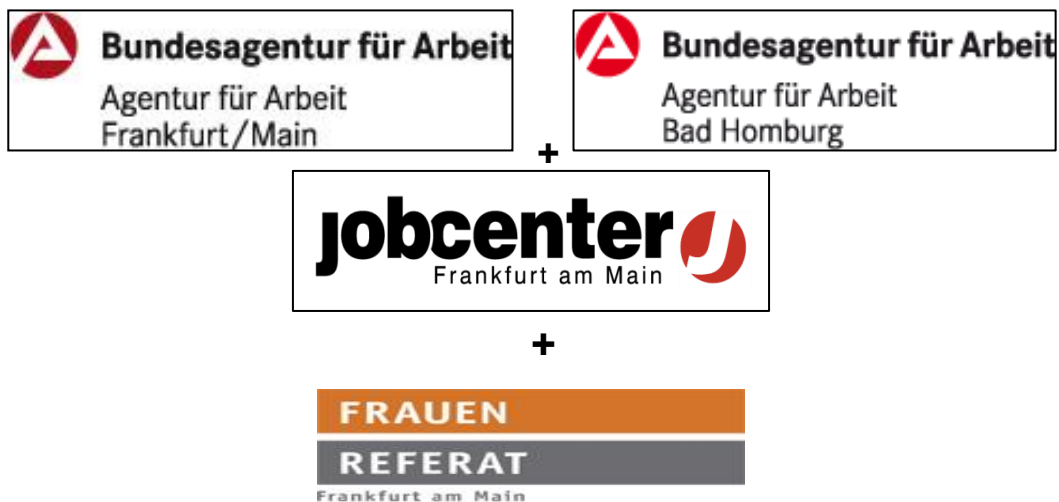
Tanja Hegemann + Carmen Fechter, Agentur für Arbeit Darmstadt
Darmstadt.BC@arbeitsagentur.de

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

PERSPEKTIVE WIEDEREINSTIEG

Maßnahme in Kooperation der Agenturen für Arbeit
Frankfurt, Bad Homburg und Jobcenter Frankfurt



mit
Ko-Finanzierung durch die Stadt Frankfurt, Frauenreferat

Seit 1. Januar 2014 bis zunächst 30. Juni 2016 geplant

Über 200 Teilnehmerinnen mit positiven Rückmeldungen

Regelmäßige Kooperationstreffen und Austausch zwischen den Kooperationspartnern und Träger ermöglichten den positiven Verlauf der Maßnahme.

Vorstellung der Maßnahme im Ausschuss „Wirtschaft und Frauen“ der Stadt Frankfurt im Januar 2015 fand großen Beifall aller Parteien.

Ansprechpartnerin Andrea Mohr – BCA AA Frankfurt

Telefon 069 - 2171 2646, Mobil 0160 9727 1945

E-Mail Frankfurt-Main.BCA@arbeitsagentur.de

Trialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

UAG BCA KJC - Unterarbeitsgruppe der BCA im Auftrag der AG der Kommunalen Jobcenter der Optionskommunen in Hessen unter dem Dach des Hessischen Landkreistages (HLT) und des Hessischen Städtetages (HST).

- Akteure sind die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Kommunalen Jobcenter in Hessen, ein/e Vertreter/in des Hessischen Städtetages oder des Hessischen Landkreistages, eine Vertreterin des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.
- Die UAG BCA ist seit dem Jahr 2011 tätig, beauftragt durch den gemeinsamen Ausschuss der Kommunalen Jobcenter in Hessen, der AG KJC.
- Drei bis vier Arbeitstreffen finden jährlich statt.
- Zielsetzung: Handlungsfelder, Strategien und Best Practice zur Förderung der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (SGB II) konzipieren.
- Vernetzung erfolgt über www.kjc-hessen.de im geschützten Bereich.

Aktivitäten

- Überregionaler Austausch über vielfältige Ansätze und Zugänge zum Thema Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (SGB II).
- Fachlicher Know-how-Transfer zur Initiierung bzw. Umsetzung von Maßnahmen der Aktivierung und Integration von Frauen und Männern im SGB II-Leistungsbezug.
- Veranstaltung von Fachtagungen, Workshops und Weiterbildungen zum Thema Frauenförderung, Gleichstellung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Konzept zur Steigerung der Integration von Frauen in Arbeit, Aufdeckung von Schwachstellen, Unterstützung der Chancengleichheit.
- Netzwerk, Kooperation und Projektarbeit auf der hessischen Landesebene.
- Gegenseitige Unterstützung bei der Konzeption örtlicher Projekte.

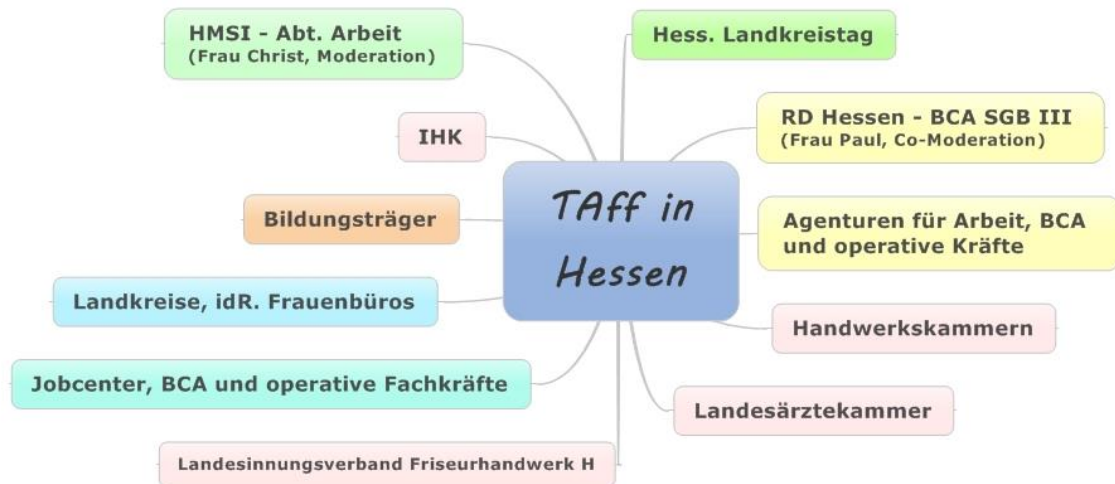


Sprecherin: Beate Lunk (BCA KJC Stadt Wiesbaden),
Vertretung: Dr. Susanne Simsek (BCA KJC Kreis Offenbach)

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerkalerie

TAff in Hessen – Teilzeitausbildung finden und fördern



Beginn der Arbeit des hessenweiten Netzwerks am 20.2.2013

Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Berufsabschlüsse in Teilzeit in Hessen

- Berufsausbildungen und Umschulungen in Teilzeit bekannt zu machen und nachhaltig als eine reguläre Form im Ausbildungssystem zu etablieren,
- Lösungen zu finden für strukturell vorhandene Hürden im Übergang zur und während der Ausbildung,
- die Zahl der Ausbildungen und Umschulungen von Menschen mit Familienverantwortung oder mit gesundheitlichen Einschränkungen in Teilzeit zu erhöhen.

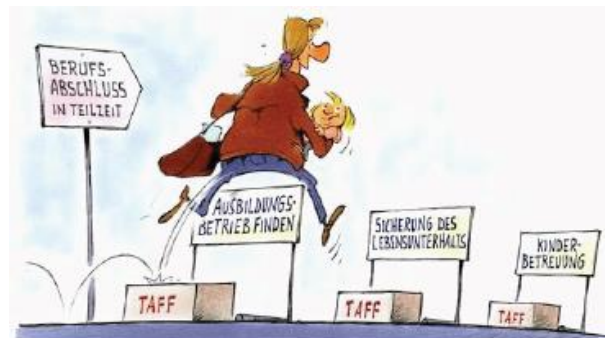
Formelle Kooperationsvereinbarung

Hessisches Netzwerk „Berufsabschluss in Teilzeit“ - Gemeinsame Ziele, Aufgaben und Organisation vom Februar 2014



Aktivitäten

- Aufbau der Kommunikationsstruktur, Informationsaustausch und inhaltliche Diskussion in regelmäßigen Netzwerksitzungen (2 – 3 mal im Jahr)
- Entwicklung einer Website für Teilzeit-Ausbildung-Interessierte, potenzielle Azubis und Unternehmen, sowie Netzwerkpartner_innen



Ansprechpartnerin: Anke Paul, RD Hessen

Dialog Chancengleichheit Hessen

Netzwerk Galerie

Ergänzung zur Darstellung des Landesnetzwerks „Integration durch Qualifizierung“ – IQ:

→ www.hessen.netzwerk-iq.de

KOORDINATION DES IQ LANDESNETZWERKS HESSEN

Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
INBAS GmbH
Herrnstraße 53
63065 Offenbach

Tel.: 069-27 22 4-0
iq-hessen@inbas.com
www.inbas.com
www.hessen.netzwerk-iq.de



ANSPRECHPERSONEN

Constanze Brucker
Projektleitung
Tel.: 069-27 22 4-58
brucker@inbas.com

Heike Blumenauer
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 069-27 22 4-42
blumenauer@inbas.com

Dr. Frank Böltz
Handlungsschwerpunkt
„Anerkennungs- und
Qualifizierungsberatung“
Tel.: 069-27 22 4-724
boelts@inbas.com

Juliane Firlus
Handlungsschwerpunkt
„Qualifizierung“
Tel.: 069-27 22 4-715
firlus@inbas.com

Regina Wiegand
Handlungsschwerpunkt
„Interkulturelle
Kompetenzentwicklung“
Tel.: 069-27 22 4-63
wiegand@inbas.com

Isolde Lorenz
Sachbearbeitung
Tel.: 069-27 22 4-68
iq-hessen@inbas.com

Gisela Tanneberger
Sachbearbeitung
Tel.: 069-27 22 4-66
iq-hessen@inbas.com